

## **Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung**

Am Dienstag, 5. Dezember 2017 findet die nächste ordentliche Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 17/160 vom 17. Oktober 2017 folgende Traktanden verabschiedet:

1. Sanierung Bootssteg Rheingasse / Kreditbewilligung
2. Verkauf Liegenschaft Zielstrasse 5 (Oneta-Haus)
3. HRM2 / Umgang mit Verwaltungsvormögen
4. Revision Gebührenverordnung
5. Voranschlag 2018, Festlegung des Steuerfusses
6. Beantwortung von Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung finden Sie spätestens ab dem 21.11.2017 online unter [www.rheinau.ch](http://www.rheinau.ch). Zudem liegen sie ab diesem Datum auch in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Der Gemeinderat und die Schulpflege freuen sich auf eine zahlreiche Beteiligung an der Gemeindeversammlung.

Gemeinderat Rheinau

## **Anpassung Gebührentarif Wasser**

Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 17/146 vom 3. Oktober 2017 den Gebührentarif Wasser gesenkt.

Die Wassertarife lauten folgendermassen:

### **Grundgebühr**

pro m3 Durchlass:

bis 31.12.2017: CHF 25.00

ab 01.01.2018: CHF 20.00

Verbraucherpreis pro m3:

bis 31.12.2017: CHF 1.00

ab 01.01.2018: CHF 0.80

Gemeindeverwaltung Rheinau

## **Korrigenda Erneuerungswahlen**

Fälschlicherweise stand in der letzten Ausgabe des Rheinaufalters, dass Bruno Wälte für die kommende Amtsdauer 2018 – 2022 nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Wir entschuldigen uns für den Fehler. Bruno Wälte steht als Kandidat der reformierten Kirchenpflege Rheinau-Ellikon für die kommende Amtsdauer wieder zur Verfügung.

Andrea Hausherr, Mitglied der Katholischen Kirchenpflege hat in der Zwischenzeit gemeldet, dass sie sich für die kommende Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung stellen wird.

Gemeindeverwaltung Rheinau

## Leitgedanken

---

Am 16. April 2014 habe ich als Gemeinderat gestartet. Ich war damals sehr motiviert und bereit, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen und war auch gespannt, was aus dieser neuen Aufgabe auf mich zukommen würde. Es war für mich damals völlig offen, wie lange ich im Amt bleiben werde. Inzwischen bin ich aus verschiedenen Gründen zum Schluss gekommen, dass ich mein Amt auf Ende dieser Legislaturperiode niederlegen werde. Ausschlaggebend für diesen Entscheid war die in meinem heutigen Lebenskonzept recht grosse zeitliche Belastung, die dieses Amt mit sich bringt. Vor den im Juni und Dezember stattfindenden Gemeindeversammlungen war ich jeweils so stark angebunden, dass es für mich nicht möglich war, in dieser ca. 2-monatigen Vorlaufzeit Reisen zu unternehmen, auf die ich mich vor meiner Pensionierung so sehr gefreut hatte.

Hinzu kommen auch noch Veränderungen in meinem privaten Umfeld, die mich ebenfalls bewogen haben, das Amt niederzulegen.

Ich stelle fest, dass ich trotz der recht kurzen Amtszeit als Gemeinderat sehr viel mitbewegen und bewältigen konnte. Dank dem Umstand, dass ich mich recht schnell in meine neuen Aufgabengebiete einarbeiten konnte, dies auch mit der nötigen und kompetenten Unterstützung durch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, konnte ich meine Aufgaben schon bald selbständig erfüllen.

Wenn ich diese Zeitperiode nochmals Revue passieren lasse, hat der Gemeinderat als Gremium in dieser Zeit effizient und engagiert ein grosses Pensum bewältigt und wir sind in diversen Themen grosse Schritte vorangekommen. Meinerseits war ich immer bereit, meinen Teil dazu beizutragen.

Hier einige Beispiele:

Im Finanzbereich ist es uns gelungen, mit grösseren Sparmassnahmen den Haushalt so ins Lot zu bringen, dass auch nach dem Wegfall der Defizitgarantie durch den Kanton die Finanzergebnisse nicht in die tiefroten Zahlen gelaufen sind. Im Gegenteil konnte die letztjährige Gemeinderechnung sogar mit einem der höchsten Ertragsüberschüsse seit langem abschliessen. Sicherlich haben auch glückliche Umstände zu diesem Resultat geführt und mit einer Wiederholung darf kaum gerechnet werden.

Ebenfalls im Finanzbereich hat der Gemeinderat im Hinblick auf die Umstellung auf HRM2 bereits erste Vorbereitungsmaßnahmen durchgeführt. Diese haben dazu geführt, dass das Gremium bereits einige wichtige Grundsatzentscheide treffen konnte. Einer betrifft die Frage, ob das Verwaltungsvermögen aufgewertet werden soll oder nicht. Dieses Thema muss noch an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt und definitiv verabschiedet werden.

In der Verwaltung haben wir im IT-Bereich in dieser Legislatur eine wichtige Umstellung vorgenommen. Das bisherige IT-System wurde vollständig abgelöst und die ganze Datenverwaltung und Datensicherung wurde extern an die VRSG, das Verwaltungsrechencenter in St. Gallen, einer Firma, die sich in diesem Bereich für die Gemeinden spezialisiert hat, ausgelagert. Damit müssen wir uns nicht mehr selber um die Wartung und den Unterhalt der Programme sowie die Verwaltung und Sicherheit der Daten kümmern. Das entlastet unsere Gemeinde wesentlich. Die neue Lösung ist inzwischen eingeführt und funktioniert bestens.

In städtebaulicher Hinsicht konnte der Gestaltungsplan Chorb verabschiedet werden, welcher eine wichtige und notwendige Voraussetzung bildet, dass das Chorbareal in den nächsten Jahren weiterentwickelt werden kann. Ausserdem haben wir uns nach Prüfung diverser Varianten entschieden, die Sanierung der Alterswohnungen an die Hand zu nehmen und gleichzeitig auf dem angrenzenden Grundstück Richtung Chorb einen Neubau zu realisieren, mit dem neue attraktive Wohnungen auf etwas höherem Niveau auf den Markt gebracht werden können. Dieser Neubau geht zurzeit mit grossen Schritten der Vollendung entgegen.

Rückblickend war die Zeit als Gemeinderat für mich eine sehr interessante Zeit und es macht mich stolz, dass ich die Gelegenheit hatte, an all diesen Projekten mitzuwirken und meinen Anteil dazu beizutragen, dass diese erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Zusammenfassend hat mir das Amt als Gemeinderat in Rheinau viel gebracht, weil ich in dieser Funktion aktiv mitgestalten und etwas bewirken konnte. Zusätzlich habe ich dadurch auch viel Neues gelernt, viele neue Erfahrungen gesammelt und Begegnungen machen können, welche ich keineswegs missen möchte. Es würde mich freuen, wenn ich Sie mit meinen Zeilen motivieren konnte, sich möglicherweise für ein solches Amt im Sommer 2018 zur Verfügung zu stellen.

Andreas Ineichen  
Gemeinderat

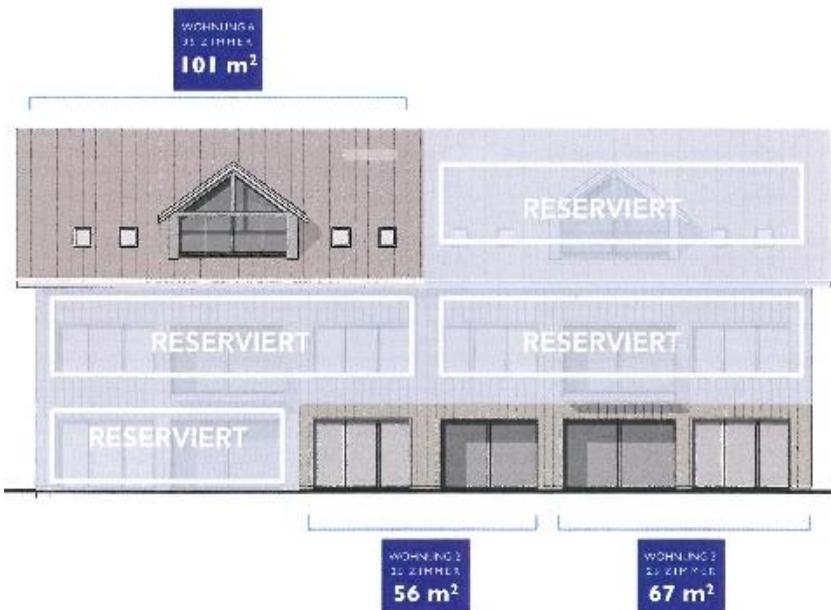
## Neubau Poststrasse 25a

Der Tag der offenen Türe am 17. September war ein grosser Erfolg. Viele Rheinauerinnen und Rheinauer, aber auch einige Personen aus der näheren und weiteren Umgebung, haben die Gelegenheit wahrgenommen, den Neubau zu besichtigen. Die Architekten und die Mitglieder der Baukommission standen auf Wunsch Red und Antwort. Mit etwas Phantasie konnte man sich gut vorstellen, wie die Wohnungen nach der Vollendung aussehen werden. Dabei halfen auch die zahlreichen Bilder. Bereits sind vier Wohnungen fest reserviert, nämlich je eine Wohnung im Erdgeschoss und im Dachgeschoss sowie beide Wohnungen im 1. Stock.

Momentan noch zu mieten sind eine Wohnung im Dachgeschoss sowie zwei Wohnungen im Erdgeschoss.

**Die Baukommission weist darauf hin, dass die Wohnungen ab sofort grundsätzlich nach Eingang der Anfrage vermietet werden.** Interessenten werden gebeten, sich auf der Gemeinderatskanzlei zu melden. Ab Mitte November wird die Baukommission die Wohnungen durch Inserate in Zeitungen und auf den einschlägigen Internetseiten bewerben.

SÜDOSTFASADE



Am **Samstag, 25. November 2017** besteht in der Zeit **von 9.00 - 12.00 Uhr** nochmals die Möglichkeit, den Neubau zu besichtigen. Die Bauarbeiten sind bis zu diesem Zeitpunkt deutlich weiter fortgeschritten als zwei Monate zuvor.

Zwar sind die Böden sowie die Küchen und Bäder auch dann noch nicht montiert, aber der Innenausbau wird durch Bemusterung ersichtlich sein. Die Baukommission freut sich auf wiederum zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Baukommission

ERDGESCHOSS



DACHGESCHOSS



## **Reklamationen Hundekot**

---

Vermehrt sind wieder Klagen über Hundekot auf Flurstrassen und auf öffentlichen Plätzen, aber auch auf Privatgrundstücken eingegangen. Sogar Touristen, welche unsere schöne Gegend lieben, kommen auf der Gemeindeverwaltung vorbei um ihr Bedauern über die verunreinigten Wege zu bekunden.

In unserer Gemeinde sind zahlreiche Robidog-Behälter aufgestellt, und von vielen Hundebesitzern werden diese auch zuverlässig genutzt. Die Hundekotsäcke können bekanntlich bei der Gemeindeverwaltung gratis bezogen werden.

Wir bitten alle Hundebesitzer, dieser Pflicht zum Wohle des Zusammenlebens, nachzukommen.

Gemeindeverwaltung Rheinau

## **Einladung zum Kranzen**

---

Mit Draht, Schere und Handschuhen binden wir Kranzgirlanden für den Adventsbrunnenschmuck. Dazu benötigen wir dringend möglichst viele helfende Hände, damit diese Tradition erhalten bleibt.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie am Mittwoch, 22. November 2017 Zeit hätten, uns in der Waldhütte Rheinau zu unterstützen. Die Kränze werden der Brunnen-Gruppe übergeben, welche die Brunnen mit Märchen- und Kranzgirlanden schmücken. Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen.

Die Teilnahme am Kranzen bringt keine sonstigen Verpflichtungen mit sich.

Trachtengruppe Rheinau / Team Brunnen

## **Bautätigkeiten**

---

Im dritten Quartal 2017 wurden folgende Baugesuche bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Gut Rheinau GmbH (Stiftung Fintan), Erstellung Milchverarbeitungsraum und Umnutzung Holzwerkstatt, Zum Pflug 9
- Pius Baschnagel, Gewächshaus, Poststrasse 42
- Hamza und Remzija Rafit, Anbau kalter Wintergarten, Alberstrasse 14
- Elektrizitätswerk Rheinau AG ERAG, Einbau Archiv und Elektrowerkstatt, Chorbstrasse 90
- Gut Rheinau GmbH (Stiftung Fintan), Anbau offener Unterstand an Lager-Gebäude, Alleestrasse 102
- Anton Erb-Bühlmann, A.+A. Erb Hafner, Verlängerung und Ausbau Tugsteinstrasse zur Erschliessung von Kat.-Nr. 1009, Tugsteinstrasse

Anzeigeverfahren:

- Lothar und Martina Reger, Unterstand über Filterschacht, Volkenbachweg 2
- Stefan Beerli, Ersatz und Vergrösserung Balkongeländer, Junker-Heinrich-Str. 7
- Peter Binkert, Gewächshaus, Herrenwies 7
- Renate Suler, Sanierung Terrasse, Grosser Mühleweg 5

## **Neuer Leiter ZPBW**

---

Die Heimkommission des «Zentrum für Pflege und Betreuung Weinland» (ZPBW) hat Ralph Hug aus Dachsen als neuen Zentrumsleiter gewählt. Er tritt die Stelle am 1. Februar 2018 an und löst damit den amtierenden Interims-Zentrumsleiter Fredy Frei ab.

Das Rekrutierungsverfahren für eine neue «Leitung Pflege und Betreuung» ist noch im Gange und wird zurzeit ebenfalls interimistisch abgedeckt.

Heimkommission ZPBW

## **Rückbau öffentliche Telefonkabine**

---

Die Swisscom hat in ihrem Schreiben vom 13. September 2017 die Gemeinde Rheinau informiert, dass die öffentliche Telefonkabine an der Poststrasse 34 rückgebaut wird. Dies wird voraussichtlich in den ersten zwei Monaten des neuen Jahres umgesetzt werden.

Gemeindeverwaltung Rheinau

## **Reservierungen Mehrzweckgebäude**

---

Die Rheinauer Vereine werden gebeten, ihre Reservierungen 2018 des Mehrzweckgebäudes für Turniere, Chränzli, Abendunterhaltungen und andere Anlässe frühzeitig auf der Gemeinde zu melden, damit keine Kollisionen entstehen. Besten Dank!

Gemeindeverwaltung Rheinau

## **Reduzierter Winterdienst**

---

Rheinau geht als Energiestadt mit gutem Beispiel voran. Im Winter 2011/12 wurde der Winterdienst auf den Gemeindestrassen versuchsweise im reduzierten Masse durchgeführt. Dies hat sich bewährt und wird auch dieses Jahr so beibehalten. Bei kritischen Verhältnissen und Situationen wird flexibel und mit angepassten Massnahmen reagiert.

Bei der Bekämpfung der Winterglätte ist das Gemeinwesen verpflichtet, im Rahmen der technischen, finanziellen und personellen Möglichkeiten und unter Berücksichtigung des Zeitdruckes und der Wirksamkeit die geeigneten Massnahmen zu treffen. Das Strassenverkehrsgesetz verpflichtet die Kantone und Gemeinden nicht zur Schwarzräumung. Die Strassen sind lediglich befahrbar und die Trottoire begehbar zu halten. Automobilisten und Fussgänger sind dabei verpflichtet, ihre Verantwortung ebenfalls wahrzunehmen und sich den Verhältnissen anzupassen

Das Konzept „Reduzierter Winterdienst“ kann als Flyer in der Gemeinde-Verwaltung bezogen, oder über die Webseite [www.rheinau.ch](http://www.rheinau.ch) heruntergeladen werden.

Werke Rheinau

## **Wahlanordnung / Erneuerungswahl 5 Mitglieder inkl. Präsident(in) der Sekundarschulpflege Kreis Marthalen, für die Amtsdauer 2018 - 2022**

Gemäss § 23 der Verordnung über die politischen Rechte vom 27. Oktober 2004 finden im Frühjahr 2018 turnusgemäss die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt. Die Durchführung dieser Erneuerungswahl erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte vom 1. September 2003 und der Verordnung vom 27. Oktober 2004 bzw. in Anwendung von Art. 7 der Schulgemeindeordnung der Sekundarschulgemeinde Kreis Marthalen vom 24. September 2017. Der Gemeinderat Marthalen als wahlleitende Behörde ordnet den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahlen 2018 - 2022 für den **Sonntag, 15. April 2018** an.

Wahlvorschläge, die von mindestens 15 Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz in den Gemeinden Benken, Marthalen, Rheinau und Trüllikon unterzeichnet sein müssen, sind an den Gemeinderat Marthalen, 8460 Marthalen, innert 40 Tagen, d.h. bis spätestens 29. November 2017, einzureichen. Das entsprechende Formular kann bei den Gemeindeverwaltungen Benken, Marthalen, Rheinau und Trüllikon bezogen werden. Personen, die einen Wahlvorschlag unterzeichnen, geben Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse (Ort, Strasse, Hausnummer), an und fügen ihre Unterschrift hinzu. Auf den Wahlvorschlägen ist für jede vorgeschlagene Person anzugeben: Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse, Heimatort. Zudem kann angegeben werden: Rufname,

Hinweis, ob die vorgeschlagene Person dem Organ schon bisher angehört hat, Parteizugehörigkeit. Die Wahlvorschläge können wie folgt eingereicht werden:

- Fünf neue Mitglieder (inkl. Präsident bzw. Präsidentin)  
Wählbar ist jede(r) Stimmberechtigte mit politischem Wohnsitz in den Gemeinden Benken, Marthalen, Rheinau und Trüllikon
- Ein neuer Präsident bzw. eine neue Präsidentin  
Wählbar ist eine als neues Mitglied vorgeschlagene stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in den Gemeinden Benken, Marthalen, Rheinau und Trüllikon

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Vorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können auch neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Andelfingen, 8450 Andelfingen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Beweismittel sind, soweit möglich, beizulegen.

Gemeinderat Marthalen

## Chilbi

Drei Tage im Jahr lag Autoscooter-Rangierer als Berufswunsch noch vor Astronaut. Die Jungs mit dem ärmellosen Jeansjäggli, dem Fuchsschwanz und Dauer-Jeton genossen die volle Aufmerksamkeit der Mädchen. Dicht an dicht reihten sich die Stände mit Magenbrot, Schleckzeug und Chäpselipistolen entlang der Buck- und Austrasse. Autoscooter, Round-Up und Raupenbahn drehten sich das ganze lange Wochenende, und wasserpistolenspritzende Feuerwehrmänner machten Gaudi.



So lebt die Chilbi in meiner Erinnerung – auch wenn ich weiss, dass mir als kleiner Bub nicht nur die Welt grösser schien, sondern auch die Festivitäten der 1200 Jahrfeyer aus der damaligen Chilbi ein ungleich grösseres Fest machten.

Inzwischen ist nicht mehr das halbe Dorf in der Feuerwehr, der Chilbimäntig nicht mehr der höchste Feiertag, und wer Attraktionen

sucht, reist jederzeit nach Rust oder Eurodisney in Paris. So wandelte sich auch das Gesicht der Dorfchilbi. Was sie heute noch ausmacht, ist das Zusammentreffen der Dorfbevölkerung - der aktuellen und ehemaligen. Rheinau ist in dieser Hinsicht aber überhaupt lebendiger geworden und die Chilbi ist nur noch ein Anlass unter vielen. Die in der Gemeinde, welche sich engagieren wollen, haben bereits Aufgaben in Behörden, Vereinen, Festivals und Komitees. Die Arbeitsgruppe des Ortsvereins, welche während der letzten 11 Jahre mit viel Engagement die Chilbi organisierte, kann keine Ablösung mehr finden.

### **Aufhören, wenn es am Schönsten ist**

Herrliches Spätsommerwetter und Fahrpreise wie vor langer, langer Zeit. Die 'Tütschiauto' sind pausenlos unterwegs, das Kinderkarussell dreht, Hochbetrieb am Trampolin, das Scheppern fallender Büchsen, Luftgewehrgeklöpfe, Zuckerwatte, der Duft von Magenbrot, bunte Marktstände und glückliche Gesichter. Mit der Chilbi 2017 - der letzten dieser Reihe - werden bei den Älteren Erinnerungen wach und den Jüngeren neue schöne Erlebnisse mitgegeben.



Der Ortsverein dankt der abtretenden Arbeitsgruppe 'Chilbi' und deren Helfern für die vielen Stunden unentgeltlichen Einsatzes, ohne die eine Chilbi in dieser Art nicht möglich gewesen wäre. Ein Dankeschön auch für das super Wetter, die tollen Stände, die Attraktionen der Vereine, die Unterstützung durch Behörden und Nachbarn auch für Infrastruktur und Land. Und ein herzliches Danke an Sie, liebe Rheinauer, dass Sie mit Ihrem Besuch die Chilbi erst zu diesem Dorfanlass machten.

Für den Ortsverein  
Rolf Eigenheer

PS: Obwohl lange angekündigt, hat die offizielle Bekanntmachung viele 'Das-kann-doch-nicht-sein'-Reaktionen ausgelöst. Nicht ausgeschlossen, dass sich wieder einmal eine Gruppe zusammenfindet, welche Chilbi neu erfindet. Der Ortsverein Rheinau ist offen für Neue und Neues.

## **Gemeinde- und Schulbibliothek**

### **Cinéclub in der Bibliothek**

Wir zeigen am Freitag, 3. November von 19.30 – 22.00 Uhr für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen einen Film zum Thema «Marvel-Film».

### **Buchstart-Animation Rheinau**

Reime, Lieder, Verse und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die Welt der bewegten Geschichten ein. Lassen Sie Ihr

Kind die Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit! Der Anlass ist für Eltern mit Kindern ab Geburt bis 3 Jahren.

Thema: «Chum, mir bauer en Schneema»

Ort: Bibliothek Rheinau

Wann: Samstag, 4. November 2017

Zeit: 10.00 – 11.00 Uhr

Der Anlass ist kostenlos. Für weitere Informationen stehen gerne zur Verfügung:

Magdalena Meier Tel. 052 319 22 61

Carla Höhn Tel. 052 319 28 69

Anmeldeschluss ist der 1. November 2017. Der Anmeldetalon kann bei Magdalena Meier (Poststrasse 78), Carla Höhn (Salmenweg 5) oder in der Bibliothek Rheinau abgegeben werden.

### **Lesenacht**

Wenn an der diesjährigen Erzählnacht Kinder und Erwachsene zusammenkommen, um spannenden Geschichten zu lauschen und abenteuerliche Lese-Parcours zu bestreiten, dann lautet das Motto: Mutig, mutig! - Courage! - Coraggio! - Curaschi!

An der diesjährigen Erzählnacht vom Freitag, 10. November 2017, beteiligt sich die Bibliothek von Rheinau auch wieder daran.

Die Schweizer Erzählnacht ist ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Koordination mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz.

## Taschenbuchtasch

Am Dienstag, 28. November 2017 von 17.30 - 19.30 Uhr in der Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau.

Bringen Sie ihre gelesenen Taschenbücher und tauschen Sie diese 1:1 ein. Auf ganz viel tauschfreudige Besucher freut sich das Bibliotheksteam Rheinau.

## Geschichtenreise

„Geschichterei für die Chliine“ (für Kinder von ca. 3 - 6 Jahren): Mittwoch, 29. November 2017, von 15.00 – ca. 15.45 Uhr in der Bibliothek Rheinau. Wir reisen zusammen in die Welt der Bilderbücher.

Endlich ist Weihnachten! Den ganzen Morgen hat das Eichhörnchen Plätzchen gebacken. Aber wo sind sie den bloss auf einmal hin? Schnell ist klar, mit diesen Weihnachten stimmt was nicht! Die Spur führt in den verschneiten Wald, wo auf alle Tiere eine Überraschung wartet. Möchtet ihr die ganze Geschichte und das Ende hören?

## Weihnachtszauber

Der etwas andere Adventskalender

Ab dem 24. November bis und mit 22. Dezember lohnt es sich noch mehr, Medien in der Bibliothek auszuleihen.



Viele Medien sind verzaubert und warten auf die Erlösung durch eine Benutzerin oder einen Benutzer. Ein kleines Geschenk an der Ausleihtheke erwartet Sie.

Vielleicht finden Sie den Zauber!

Das Bibliotheks-Team freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen eine entspannte Adventszeit.

Anne Lüscher, Rahel Maisch, Magdalena Meier und Carla Höhn

## Gratulation

---

Der Gemeinderat gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute:

- Bänziger-Fietzthum Erna, Im Ziel 28, geb. 3. November 1927

Der Gemeinderat gratuliert zum Goldenen Hochzeit:

- Dorer-Rüegger Karl und Rosa, Alberstrasse 9, verheiratet seit 24. November 1967

## Nicht vergessen!

---

- 3. November  
Sonderabfall Rheinau
- 8. November  
Sonderabfall Benken

## Agenda – [www.rheinau.ch](http://www.rheinau.ch)

---

2. Nov.	Delegierten- versammlung KEWY	Weingut Bichsel, 20.00 Uhr	KEWY
3. Nov.	Cinéclub	Bibliothek Rheinau	Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau
4. Nov.	Buchstart	Bibliothek Rheinau, 10.00 – 11.00 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau
7. Nov.	Spielkreis	Kirchgemeindezentrum, 14.00 Uhr	Ref. Frauenverein
7. Nov.	Räbeliechtliumzug	Schulhausplatz, 18.00 Uhr	Ortsverein Rheinau OVR
12. Nov.	Gemeindemittagessen	Mehrzweckgebäude, 11.00 Uhr	beide Frauenvereine
18. - 25. Nov.	Kerzenziehen	altes Feuerwehrlokal	Ortsverein Rheinau OVR
25. Nov.	Abendunterhaltung	Mehrzweckgebäude Rheinau, 20.00 Uhr	Musikgesellschaft Rheinau
27. Nov.	Seniorenjass	Restaurant Salmen, 14.00 – 18.00 Uhr	Heinrich Bruderer
29. Nov.	Geschichtenreise	Bibliothek Rheinau, 15.00 – 15.45 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau
30. Nov.	Senioren Mittagessen	Restaurant Salmen, 12.00 – 14.30 Uhr	Kath. und ref. Kirchpflege
1. Dez.	Cinéclub	Bibliothek Rheinau, 19.30 – 22.00 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau
3. Dez.	Chlauseinzug	Klostorscheune Kloster- platz, 17.30 Uhr	Ortsverein Rheinau OVR